



ZUHÖREN VERBINDET

Silvia Aichmayr

Die Zeit ist wie im Flug vergangen, langsam und achtsam beenden wir unser Gespräch. Als wir uns verabschieden, sagt meine Besucherin: „Danke fürs Zuhören, das hat gut getan.“ Wir lächeln einander an, ich erwidere: „Gerne und Danke für deine Offenheit.“

„Danke fürs Zuhören, das hat gut getan“ – dieser Satz klingt noch in mir nach.

Einander wirklich zuhören, ist gar nicht so einfach, das kenne ich von mir selbst. Vor allem bei Menschen, die uns nahestehen, mit uns Alltag leben, mit denen wir viel Zeit verbringen, ist das aufmerksame oder auch aktive Zuhören immer wieder eine Herausforderung. Meistens glaubt man ja zu wissen, was das Gegenüber gleich sagen wird.

Außerdem wer hat schon Zeit immer genau hinzuhören, wenn man noch tausend andere Gedanken im Kopf hat. Und doch wünscht sich jedeR von uns gut gehört zu werden. Wenn wir einander aufmerksam zuhören, einander ausreden lassen, unserem Gegenüber nicht vorgreifen, dann kann ein Gefühl von „verstanden sein“ entstehen. Im Verständnis füreinander können wir einem Gespräch viel mehr Raum geben.

Es kann ergänzt, verstärkt oder auch etwas Kritisches gesagt werden. Das alles hat Platz ohne es als Bedrohung zu empfinden oder gleich in die Abwehr zu gehen. Eine wunderbare



Foto: TMA

Aussage, die dem persischen Mystiker und Dichter Rumi zugeschrieben wird, lautet:

„Zwischen Richtig und Falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns.“

Dieser Ort entsteht, indem wir immer wieder aufs Neue versuchen einander zuzuhören. Dabei kann die Methode des „aktiven Zuhörens“ hilfreich sein. Nachstehend findest du ein paar Merkmale mit kurzen Gedanken dazu, wie aktives Zuhören gelingen kann.

Aufmerksamkeit zeigen

Sei wirklich da, versuche eine ruhige Atmosphäre zu schaffen. Halte immer wieder Blickkontakt, gib deinem Gegenüber mit kleinen Gesten wie z.B. Nicken das Gefühl, dass du gut zuhörst.

Ausreden lassen

Gib dir Zeit beim Zuhören und lasse die andere Person ausreden. Versuche konzentriert zu bleiben ohne schon eine Antwort auf das Erzählte parat zu haben.

In eigenen Worten wiedergeben

Das wirkt oft stärker, als man denkt, denn im Wiedergeben des Gehörten entsteht Verständnis.

„Also du meinst, dass ...“

„Wenn ich dich richtig verstehe ...“

„Das klingt, als wärst du ziemlich enttäuscht.“

Nachfragen erlaubt – es schafft Klarheit

„Was genau meinst du damit?“

„Habe ich richtig verstanden, dass ...“

Gefühle wahrnehmen und ansprechen

Versuche nicht nur die Worte zu hören, sondern auch die Emotion dahinter zu verstehen.

„Das klingt echt frustrierend.“
 „Du wirkst ziemlich erleichtert.“

Stelle offene Fragen – sie lassen neue Gedanken zu

„Wie geht es dir mit der Situation?“
 „Was beschäftigt dich gerade am meisten?“
 „Was denkst du darüber?“
 „Wie siehst du das?“

Nicht sofort Lösungen oder Ratschläge anbieten

Oftmals wollen wir verstanden werden, nicht sofort eine Lösung angeboten bekommen.

Anstelle eines Ratschlages oder „deiner Lösung“ könntest du die Frage stellen: „Was wäre dir hilfreich?“

Aktives Zuhören muss nicht perfekt sein und braucht Übung. Im Rahmen des WIR-Sensibilisierungsprogramms kam uns die Idee eine Zuhörbank (siehe Foto) ins Leben zu rufen. Es werden im Juli und September

zu ausgewählten Terminen Seelsorger:innen auf der Zuhörbank Platz nehmen um zuzuhören. Danach wird die Zuhörbank am Standort voestalpine auf die Reise geschickt in der Hoffnung, dass Menschen darauf Platz nehmen und einander aktiv zuhören.

Zuhörbank



SÄULENTREFFEN 2026 UND LEITUNGSTEAM BIS 2029

Die Vielfältigkeit und unterschiedlichen Bereiche unseres Treffpunktes werden in den drei Säulen **Gemeinde, Haus** und **Nachgehende Seelsorge** sichtbar.

Für einen Austausch und ein besseres Kennenlernen unter den Mitgliedern der Bereiche trafen wir

uns im April für einen gemeinsamen Nachmittag. Es war ein geselliges und kurzweiliges Zusammenkommen, mit interessanten Rückblicken und neuen Einblicken.

Die ehrenamtlichen Vertreter im Leitungsteam für die neue Arbeitsperiode stehen nun fest.

Von den drei Bereichen wurden Reini Schickl für den Hausbereich, Dieter Gallistl für die Gemeinde und Klaus Willburger für die Nachgehende Seelsorge in die Leitung entsandt. Bei den Wahlvorschlägen für die ehrenamtliche Leitung war Reini Grausam klar stimmenstärkster.

Nach Rücksprache mit allen vorgeschlagenen Personen wurde ersichtlich, dass niemand weiterer für die Aufgabe kandidieren wird. Somit gratulieren wir Reini zum ehrenamtlichen Treffpunktleiter und bedanken uns für die Bereitschaft die Aufgaben zu übernehmen.

Das Leitungsteam ist für die Zusammenschau der drei Bereiche, die Kommunikation sowie die Organisation mit und in den Bereichen wichtig.

Thomas Hammerl



Foto: TMA

GEMEINSAM AUF DEM WEG



Foto: TMA

Am 23. April 2026 fand die erste berufsschulübergreifende Lehrlingswallfahrt in Oberösterreich statt. Organisiert und vorbereitet wurde diese Premiere vom Team mensch & arbeit, der Berufsgemeinschaft der Religionslehrer:innen der Berufsschulen OÖ und der Katholischen Jugend OÖ. 150 Lehrlinge wurden auf drei unterschiedlichen Wegen nach Wilhering begleitet. Eine Gruppe startete in der Wallfahrtskirche Dörnbach, eine zweite bei der Kirche in Schönering. Die dritte Gruppe hatte

Walding als Startpunkt und durfte am Weg die Donau mit der Fähre queren. Fragen wie „Wer begleitet mich auf meinem Lebensweg?“, „Welche Berufung habe ich?“ oder „Habe ich einen Schutzengel?“ beschäftigten die Jugendlichen entlang des Weges. Neben Impulsen gab es erlebnispädagogische Übungen – so wurde der letzte Kilometer beispielsweise im Dreibein-Gang zurückgelegt.

Nach etwa sieben Kilometern erreichten wir zur Mittagszeit unser Ziel. In der Stiftskirche Wilhering empfingen wir den Pilgersegen. Anschließend wurde gemeinsam gegessen und gefeiert. Es war ein rundum gelungener und bewegter Tag, der im nächsten Jahr erneut stattfinden und viele Lehrlinge begeistern soll.

Magdalena Tanzer



Foto: Diözese

OPEN HOUSE AM 11. JUNI 2026



Foto: TMA

Das gemütliche Beisammensitzen, zahlreiche nette Gespräche sowie gutes Essen und Trinken standen im Mittelpunkt bei unserer Veranstaltung „Zaumsitzn und Zeithabn“.

Die neuen Bierbänke und Sonnenschirme haben dabei maßgeblich zu einer einladenden und entspannten Atmosphäre beigetragen. Eine Runde Wikingerschach lockerte den Nachmittag noch zusätzlich auf.

Magdalena Tanzer

BESUCH IM KALKWERK STEYRLING

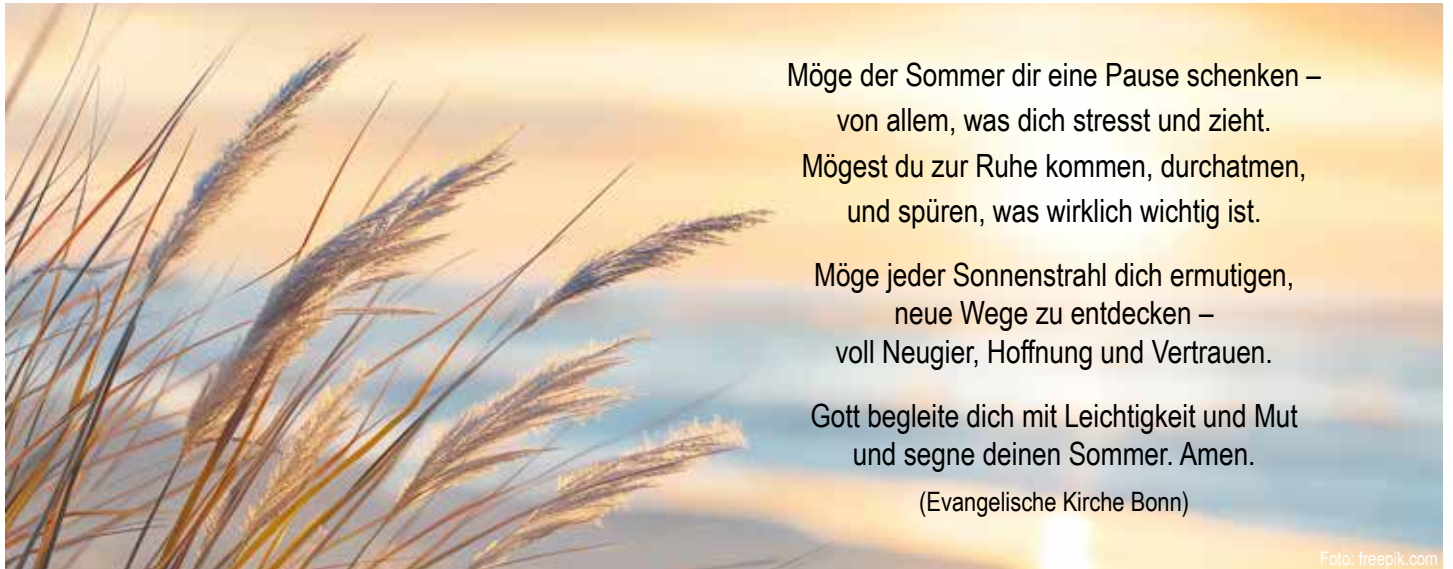
Um guten Stahl zu erzeugen sind viele Arbeiten und Materialien notwendig. Ein kleiner, aber wichtiger Teil ist der Kalk, der in Steyrling abgebaut und gebrannt wird. Bei einem Besuch im Kalkwerk führte Betriebsleiter Thomas Holiber Magda und mich durch das Werk und auf den Berg. Eindrucksvoll sind im Kalkwerk nicht nur das Bergwerk an sich und die wundervolle

Natur, sondern insbesondere auch die Arbeiten, die dort geleistet werden. Um die fünfzig Kolleginnen und Kollegen stellen sicher, dass der Kalk abgebaut, gebrannt und auf Züge verladen wird. So treffen tagtäglich zwei Züge mit gebranntem Kalk in Linz ein und tragen zur bewährten Qualität des Stahls der voestalpine bei.

Thomas Hammerl



Foto: voestalpine



Möge der Sommer dir eine Pause schenken –
von allem, was dich stresst und zieht.

Mögest du zur Ruhe kommen, durchatmen,
und spüren, was wirklich wichtig ist.

Möge jeder Sonnenstrahl dich ermutigen,
neue Wege zu entdecken –
voll Neugier, Hoffnung und Vertrauen.

Gott begleite dich mit Leichtigkeit und Mut
und segne deinen Sommer. Amen.

(Evangelische Kirche Bonn)

Foto: freepik.com

GOTTESDIENSTE

Jeden Samstag um 18:00 Uhr feiern wir gemeinsam Gottesdienst.

Samstag,	25. Juli	um 18:00 Uhr	Letzter Gottesdienst vor der Sommerpause
Samstag,	05. September	um 18:00 Uhr	Erster Gottesdienst im Herbst
Sonntag,	06. Dezember	um 11:00 Uhr	Barbarafeier in der Kirche am Binderloch Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen am Standort

VERANSTALTUNGEN

Weiterbildungsveranstaltung zum Vater unser mit Rupert Granegger
10. September, 15:00 – 18:00 Uhr

FRAUENAUSFLUG: 19. September
Nähere Infos Anfang September – bitte Termin vormerken.

BASTEL-Runde: 03. September, 01. Oktober, 05. November
jeweils um 09:00 Uhr

GESPOL-Runde (= Gesellschaftspolitische Runde): 15. September, 17:00 Uhr

SOMMERPAUSE
Der Treffpunkt ist von 03. bis 21. August geschlossen.
Ab 24. August sind wir gerne wieder für Sie da.

WIR SIND FÜR SIE DA:

Montag & Mittwoch: 09:00 – 14:00 Uhr | Dienstag & Donnerstag: 09:00 – 17:00 Uhr
Gottesdienst jeden Samstag um 18:00 Uhr



DONNERSTAG'S
Cafe

JEDEN DONNERSTAG
für euch geöffnet
14:00 – 17:00 UHR

Raum und Zeit für Gespräche und
gemütliches Beisammensein

ausgenommen im August

Impressum:

Medieninhaber: Diözese Linz; Herrenstr. 19, A-4020 Linz

Herausgeber: Treffpunkt mensch & arbeit;

Standort voestalpine, Währingerstr. 30, A-4030 Linz

Tel.: 0732/307129, Mail: mensch-arbeit.voest@dioezese-linz.at

Hersteller: KONTEXT Druckerei GMBH, 4020 Linz, Spaunstr. 3 A

P.b.b GZ 022031637 M Erscheinungsort Linz